

Bundes = Gesetzblatt

des

Deutschen Bundes.

N^o 8.

(Nr. 616.) Bekanntmachung der Nachträge zum Wahlreglement vom 28. Mai 1870.
(Bundesgesetzbl. S. 275.). Vom 27. Februar 1871.

Der Bundesrath hat auf Grund des §. 15. des Wahlgesetzes vom 31. Mai 1869. (Bundesgesetzbl. S. 145.) die nachstehenden Nachträge zu dem Wahlreglement vom 28. Mai 1870. (Bundesgesetzbl. S. 275.) beschlossen, in welche die von der Königlich Bayerischen Regierung in Gemäßheit der Nr. III. §. 2. des Vertrages vom 23. November 1870. (Bundesgesetzbl. von 1871. S. 9.) über die Abgrenzung der Wahlkreise in Bayern getroffenen Bestimmungen aufgenommen sind.

Berlin, den 27. Februar 1871.

Der Bundeskanzler.

In Vertretung:

Delbrück.



Nachtrag

zum

Verzeichniß der Wahlkreise.

Anlage C.

zum Wahlreglement vom 28. Mai 1870. (Bundesgesetzblatt S. 289.).

№ des Wahl- kreises.	Bestandtheile des Wahlkreises.	№ des Wahl- kreises.	Bestandtheile des Wahlkreises.
	I. Königreich Bayern.		
	a. Oberbayern.		
1.	München I. Von der Stadt München links der Isar: a) Braggenauer-Viertel, Distrikt 1—11. b) Anger-Viertel » 12—23. c) Hacken » 24—31. d) Kreuz » 32—39. e) Max-Vorstadt I. » 69—79. f) II. » 80—94.	3.	Nichach. Bezirksamt Friedberg, » Nichach, » Schrobenhausen, » Dachau.
		4.	Jugolstadt. Stadt Jugolstadt, » Freising, Bezirksamt Jugolstadt, » Pfaffenhofen, » Freising.
2.	München II. Von der Stadt München links der Isar: a) Schönfeld und St. Anna-Vorstadt, Distrikt 40—49. b) Isar-Vorstadt » 50—57. c) Ludwigs-Vorstadt » 58—68. Von der Stadt München rechts der Isar: d) Vorstadt Au Distrikt 95—105. e) Haidhausen » 106—115. f) Giesing » 116—120. g) Bezirksamt München rechts der Isar, h) links » .	5.	Wasserburg. Bezirksamt Wasserburg, » Erding, » Mühldorf.
		6.	Weilheim. Bezirksamt Bruck, » Landsberg, » Weilheim, » Schongau, » Werdenfels.



Nr des Wahl- kreises.	Bestandtheile des Wahlkreises.	Nr des Wahl- kreises.	Bestandtheile des Wahlkreises.
7.	Rosenheim. Stadt Rosenheim, Bezirksamt Tölz, „ Miesbach, „ Rosenheim, „ Ebersberg.	5.	Deggendorf. Bezirksamt Deggendorf, „ Regen, „ Viechtach, „ Köpfting.
8.	Traunstein. Bezirksamt Traunstein, „ Berchtesgaden, „ Laufen, „ Altötting.	6.	Kelheim. Bezirksamt Kelheim, „ Rottenburg, „ Mallersdorf.
b. Niederbayern.		c. Pfalz.	
1.	Landshut. Stadt Landshut, Bezirksamt Landshut, „ Dingolfing, „ Wilzbiburg.	1.	Speyer. Bezirksamt Speyer, „ Frankenthal.
2.	Straubing. Stadt Straubing, Bezirksamt Straubing, „ Bogen, „ Landau, „ Wilshofen.	2.	Landau. Bezirksamt Landau, „ Neustadt.
3.	Passau. Stadt Passau, Bezirksamt Passau, „ Wegscheid, „ Grafenau, „ Wolfstein.	3.	Germersheim. Bezirksamt Germersheim, „ Bergzabern.
4.	Pfarrkirchen. Bezirksamt Pfarrkirchen, „ Griesbach, „ Eggenfelden.	4.	Zweibrücken. Bezirksamt Zweibrücken, „ Pirmasens.
		5.	Homburg. Bezirksamt Homburg, „ Kusel.
		6.	Kaiserslautern. Bezirksamt Kaiserslautern, „ Kirchheimbolanden.



N ^o des Wahl- kreises.	Bestandtheile des Wahlkreises.	N ^o des Wahl- kreises.	Bestandtheile des Wahlkreises.
	d. Oberpfalz und Regensburg.		
1.	Regensburg. Stadt Regensburg, Bezirksamt Regensburg, » Stadthof, » Burglengensfeld.	2.	Bayreuth. Stadt Bayreuth, Bezirksamt Bayreuth, » Bernack, » Wunsiedel.
2.	Amberg. Stadt Amberg, Bezirksamt Amberg, » Eschenbach, » Nabburg, » Sulzbach.	3.	Jorchheim. Bezirksamt Jorchheim, » Ebermannstadt, » Kulmbach, » Pegnitz.
3.	Neumarkt. Bezirksamt Neumarkt, » Gemau, » Belburg.	4.	Kronach. Bezirksamt Kronach, » Lichtenfels, » Staffelstein, » Stadtsteinach, » Teuschnitz.
4.	Neunburg v. W. Bezirksamt Neunburg v. W., » Cham, » Roding, » Waldmünchen.	5.	Bamberg. Stadt Bamberg, Bezirksamt Bamberg I., » Bamberg II., » Höchststadt a. U.
5.	Neustadt a. W. N. Bezirksamt Neustadt a. W. N., » Kemnath, » Lirschenreuth, » Bohnenstraß.		f. Mittelfranken.
	e. Oberfranken.		
1.	Hof. Stadt Hof, Bezirksamt Hof, » Münchberg, » Naila, » Rehau.	1.	Nürnberg. Stadt Nürnberg, Bezirksamt Nürnberg.
		2.	Erlangen-Fürth. Stadt Erlangen, » Fürth, Bezirksamt Erlangen, » Fürth, » Hersbruck.



N ^o des Wahl- kreises.	Bestandtheile des Wahlkreises.	N ^o des Wahl- kreises.	Bestandtheile des Wahlkreises.
3.	Ansbach-Schwabach. Stadt Ansbach, » Schwabach, Bezirksamt Ansbach, » Heilsbronn, » Schwabach.	2.	Rißingen. Stadt Rißingen, Bezirksamt Gerolzhofen, » Rißingen, » Ochsenfurt, » Volkach.
4.	Eichstädt. Stadt Eichstädt, » Weißenburg, Bezirksamt Beilngries, » Eichstädt, » Weißenburg.	3.	Vohr. Bezirksamt Gemünden, » Hammelburg, » Karlstadt, » Vohr, » Markttheidenfeld.
5.	Dinkelsbühl. Stadt Dinkelsbühl, Bezirksamt Dinkelsbühl, » Feuchtwangen, » Gunzenhausen.	4.	Neustadt a. E. Bezirksamt Brückenau, » Rißingen, » Königshofen, » Mellrichstadt, » Neustadt a. E.
6.	Rothenburg a. T. Stadt Rothenburg a. T., Bezirksamt Neustadt a. A., » Rothenburg a. T., » Scheinfeld, » Uffenheim.	5.	Schweinfurt. Stadt Schweinfurt, Bezirksamt Ebern, » Haßfurt, » Schweinfurt.
g. Unterfranken und Aschaffenburg.			
1.	Aschaffenburg. Stadt Aschaffenburg, Bezirksamt Alzenau, » Aschaffenburg, » Miltenberg, » Obernburg.	6.	Würzburg. Stadt Würzburg, Bezirksamt Würzburg.

№ des Wahl- kreises.	Bestandtheile des Wahlkreises.	№ des Wahl- kreises.	Bestandtheile des Wahlkreises.
	h. Schwaben und Neuburg.		
1.	Augsburg. Stadt Augsburg, Bezirksamt Augsburg, » Wertingen.	6.	Immenstadt. Stadt Lindau, » Kempten, Bezirksamt Lindau, » Kempten, » Sonthofen.
2.	Donauwörth. Stadt Donauwörth, » Neuburg a. D., » Nördlingen, Bezirksamt Donauwörth, » Neuburg a. D., » Nördlingen.		II. Königreich Württemberg.
3.	Dillingen. Bezirksamt Dillingen, » Günzburg, » Zusmarshausen.	1.	Stadt Stuttgart, Oberamt Stuttgart.
4.	Illertissen. Stadt Memmingen, Bezirksamt Neu-Ulm, » Illertissen, » Memmingen, » Krumbach.	2.	Oberamt Cannstadt. Ludwigsburg. Marbach. Waiblingen.
5.	Kaufbeuern. Stadt Kaufbeuern, Bezirksamt Kaufbeuern, » Füssen, » Mindelheim, » Oberdorf.	3.	Oberamt Besigheim. Brackenheim. Heilbronn. Neckarsulm.
		4.	Oberamt Böblingen. Leonberg. Maulbronn. Waiblingen.
		5.	Oberamt Eßlingen. Kirchheim. Nürtingen. Urach.
		6.	Oberamt Reutlingen. Rottenburg. Tübingen.

№ des Wahl- kreises.	Bestandtheile des Wahlkreises.	№ des Wahl- kreises.	Bestandtheile des Wahlkreises.
7.	Oberamt Calw. Herrenberg. Nagold. Neuenbürg.	15.	Oberamt Blaubeuren. Ehingen. Laupheim. Münsingen.
8.	Oberamt Freudenstadt. Horb. Oberndorf. Sulz.	16.	Oberamt Biberach. Leutkirch. Waldsee. Wangen.
9.	Oberamt Balingen. Rottweil. Spaichingen. Tuttlingen.	17.	Oberamt Ravensburg. Riedlingen. Saulgau. Zettwang.
10.	Oberamt Gmünd. Göppingen. Schorndorf. Welzheim.	III. Großherzogthum Baden.	
11.	Oberamt Backnang. Hall. Oehringen. Weinsberg.	1.	Amtsbezirk Ueberlingen. Pfullendorf. Meßkirch. Stockach. Radolfzell. Constanz.
12.	Oberamt Crailsheim. Gerabronn. Künzelsau. Mergentheim	2.	Amtsbezirk Bonndorf. Engen. Donaueschingen. Bilingen. Triberg.
13.	Oberamt Alen. Ellwangen. Gaildorf. Neresheim.	3.	Amtsbezirk Jestetten. Waldbhut. Säckingen. Schopfheim. Schönau. St. Blasien. Neustadt.
14.	Oberamt Geislingen. Heidenheim Ulm.		



№ des Wahl- kreises.	Bestandtheile des Wahlkreises.	№ des Wahl- kreises.	Bestandtheile des Wahlkreises.
4.	Amtsbezirk Lörrach. Müllheim. Staufen. Breisach.	13.	Amtsbezirk Sinsheim. Eppingen. Bretten. Wiesloch. Philippsburg (Amtsgericht).
5.	Amtsbezirk Freiburg. Emmendingen. Waldbirch.	14.	Amtsbezirk Buchen. Wallbürn. Wertheim. Lauberbischofsheim. Bogberg. Abelsheim.
6.	Amtsbezirk Kenzingen. Ettenheim. Lahr. Wolfach.	IV. Großherzogthum Hessen.	
7.	Amtsbezirk Offenburg. Gengenbach. Oberkirch. Kork.	1.	Kreis Gießen. Grünberg. Nidda.
8.	Amtsbezirk Achern. Bühl. Baden. Rastatt.	2.	Kreis Friedberg. Wilbel. Büdingen.
9.	Amtsbezirk Gernsbach. Ettlingen. Durlach. Pforzheim.	3.	Kreis Alsfeld. Lauterbach. Schotten.
10.	Amtsbezirk Carlsruhe. Bruchsal (Amtsgericht).	4.	Kreis Darmstadt. Groß-Gerau.
11.	Amtsbezirk Mannheim. Schwezingen. Weinheim.	5.	Kreis Dieburg. Offenbach.
12.	Amtsbezirk Heidelberg. Eberbach. Mosbach.	6.	Kreis Bensheim. Erbach. Lindensfels. Neustadt.



N ^o des Wahl- kreises.	Bestandtheile des Wahlkreises.	N ^o des Wahl- kreises.	Bestandtheile des Wahlkreises.
7.	Kreis Heppenheim. Worms. Wimpfen.		heim, Bendersheim, Wallertheim und Wolfshheim.
8.	Kreis Bingen. Alzey. Aus dem Kreise Oppenheim die Orte: Wörrstadt, Armsheim, Bechtolsheim, Biebelnheim, Eichloch, Enenheim, Friesen- heim, Gabshheim, Gau-Rickelheim, Hil- lesheim, Nieder-Saulheim, Nieder-Wein- heim, Ober-Hilbersheim, Ober-Saulheim, Partenheim, Schimsheim, Schornsheim, Spiesheim, Sulzheim, Udenheim, Unden-	9.	Kreis Mainz. Aus dem Kreise Oppenheim die Orte: Bodenheim, Dalheim, Degheim, Dien- heim, Dalgesheim, Einsheim, Gunter- blum, Hahnheim, Königernheim, Ludwigs- höhe mit Rudolsheim, Lörzweiler, Mom- mernheim, Nackenheim, Nierstein, Oppen- heim, Schwabsburg, Selzen, Wald- Uelversheim, Weinolsheim und Winters- heim.

Recapitulation.

Bundesgesetzblatt 1870. Seite 365.	297	Wahlkreise,
Königreich Bayern	48	»
» Württemberg	17	»
Großherzogthum Baden	14	»
» Hessen südlich des Main.	6	»

zusammen..... 382 Wahlkreise mit ebenso vielen Abgeordneten.



N a c h t r a g

zum

Verzeichniß der in den einzelnen Bundesstaaten in Gemäßheit der bestehenden Verwaltungs-Organisation nach den §§. 2. 3. 6. 8. 24. 34 und 35. des Wahlreglements zur Zeit zuständigen Behörden.

Anlage D.

zum Wahlreglement vom 28. Mai 1870. (Bundesgeschbl. S. 306.).

I. Königreich Bayern.

- §. 2. (Festsetzung des Tages, an welchem die Auslegung der Wählerliste beginnt):
das Staatsministerium des Innern.
- §. 3. (Entscheidung über die Einsprachen gegen die Wählerlisten.)
- §. 6. (Abgrenzung der Wahlbezirke.)
- §. 8. (Ernennung der Wahlvorsteher, Stellvertreter und Bestimmung der Wahllokale):
in den einer Kreisregierung unmittelbar untergeordneten Städten die Magistrate, in den übrigen Distriktsverwaltungsbezirken die Bezirksämter.
- §. 24. (Ernennung des Wahlkommissairs.)
- §. 34. (Anberaumung der Neuwahl im Falle der Ablehnung u.)
- §. 35. (Einreichung der Wahlverhandlungen von Seiten des Wahlkommissairs)
die Kreisregierungen, Kammer des Innern.

II. Königreich Württemberg.

- §. 2. (Festsetzung des Tages, an welchem die Auslegung der Wählerliste beginnt):
der Minister des Innern.
- §. 3. (Entscheidung über die Einsprachen gegen die Wählerlisten):
der Gemeinderath.
- §. 6. (Abgrenzung der Wahlbezirke.)

§. 8



- §. 8. (Ernennung der Wahlvorsteher, Stellvertreter und Bestimmung des Wahllokals):
der Oberamtmann,
im Stadtdirektionsbezirk Stuttgart:
der Stadtdirektor.
- §. 24. (Ernennung des Wahlkommissairs.)
- §. 34. (Anberaumung der Neuwahl im Falle der Ablehnung ꝛc.)
- §. 35. (Einreichung der Wahlverhandlungen von Seiten des Wahlkommissairs):
der Minister des Innern.

III. Großherzogthum Baden.

- §. 2. (Festsetzung des Tages, an welchem die Auslegung der Wählerliste beginnt):
das Ministerium des Innern.
- §. 3. (Entscheidung über die Einsprachen gegen die Wählerlisten.)
- §. 6. (Abgrenzung der Wahlbezirke.)
- §. 8. (Ernennung der Wahlvorsteher, Stellvertreter und Bestimmung des Wahllokals):
die Bezirksräthe.
- §. 24. (Ernennung des Wahlkommissairs.)
- §. 34. (Anberaumung der Neuwahl im Falle der Ablehnung ꝛc.)
- §. 35. (Einreichung der Wahlverhandlungen von Seiten des Wahlkommissairs):
das Ministerium des Innern.

Redigirt im Bureau des Bundeskanzlers.

Berlin, gedruckt in der königlichen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Decker).

